FRIEDRICH NAUMANN STIFTUNG Für die Freiheit.

Reinhold Maier Stiftung | Baden-Württemberg

Photo by Kyle Glenn on Unsplash (002)

#SHRINKINGSPACES: FREIHEIT UND ZIVILGESELLSCHAFT UNTER DRUCK

Die aktuelle Lage auf den Philippinen

24.11.2022
12:00 - 13:00 Uhr
virtuell

PROGRAMM

12:00 **Herzlich willkommen!**
Sonia Li Amend
Programmmanagerin, Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit

Impuls: Die aktuelle Lage auf den Philippinen
Vanessa Steinmetz
Projektleiterin Thailand und Myanmar, Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit

Diskussion
Hannah Wolf
Bildungsreferentin und stv. Geschäftsführerin, philippinenbüro e.V.
Peter Heidt MdB
Sprecher für Menschenrechte und humanitäre Hilfe, FDP-Bundestagsfraktion
Dr. Felix Heiduk
Leiter Forschungsgruppe Asien, Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP)

Moderation:
Vanessa Steinmetz

Zeit für Ihre Fragen

13:00 **Ende der Veranstaltung**

VORGESTELLT

Dr. Felix Heiduk
ist Experte für Südostasien, Bürgerkriege, Terrorismus und Geopolitik bei der Stiftung Politik und Wissenschaft. Zuvor war er Visiting Post-doc fellow am Weatherhead Center for International Affairs in Harvard und Lecturer im Department for Political Science in Birmingham.

Peter Heidt MdB
ist seit 2019 Bundestagsabgeordneter und fungiert in der Bundestagsfraktion der Freien Demokraten als Sprecher für Menschenrechte und humanitäre Hilfe. Darüber hinaus ist er Mitglied im Programm "Parlamentarier schützen Parlamentarier". Von Hause aus ist er Rechtsanwalt.

Vanessa Steinmetz
ist Projektleiterin Thailand und Myanmar der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit (FNF) mit Sitz in Bangkok. Vor ihrer Zeit bei der FNF arbeitete sie als Journalistin, unter anderem bei dpa, Süddeutsche.de und bei Spiegel Online/Der Spiegel.

Hannah Wolf
ist seit Januar 2018 für das philippinenbüro in Köln als Bildungsreferentin und stellvertretende Geschäftsführung tätig. Sie arbeitet seit 2004 zu und in den Philippinen u.a. zu politischen und zivilen Menschenrechten und Katastrophennachsorge.

ZUM THEMA!

Seit Juli 2022 ist Ferdinand „Bongbong“ Marcos Jr., Sohn des früheren Diktators Ferdinand Marcos, neuer philippinischer Präsident. In seiner Antrittsrede fanden die Themen Menschenrechte, Demokratie oder Korruption keine Erwähnung. Teile der Zivilgesellschaft begleiten die Präsidentschaft kritisch und befürchten die Einschränkung von Grundfreiheiten, etwa der Pressefreiheit. Wie ist die gegenwärtige zivilgesellschaftliche und menschenrechtliche Lage auf den Philippinen? Welche innenpolitischen Schwerpunkte setzt Ferdinand Marcos Jr.? Was kann Deutschland tun, um die Zivilgesellschaft zu unterstützen? Und wo positioniert sich das Land außenpolitisch zwischen den Polen USA und China?

„Shrinking Spaces“, die zunehmende Einschränkung zivilgesellschaftlicher Räume, ist prägend für die Gesellschaften vor allem in Autokratien des globalen Südens. Das Phänomen ist Ausdruck einer globalen Krise des demokratischen Modells und dem gleichzeitigen Erstarken autokratischer Ordnungsmodelle. Im Rahmen der Webtalk-Reihe #ShrinkingSpaces soll die Thematik anhand von Länderbeispielen konkret veranschaulicht werden.

Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit leistet mit dieser vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) geförderten Veranstaltung einen Beitrag dazu, die Ziele der 2015 von den Vereinten Nationen verabschiedeten Agenda 2030, insbesondere im Bereich Menschenrechte und Rechtsstaatlichkeit, bekannter zu machen.

MIT ALLEN KRÄFTEN FÜR EINE LIBERALE WELT:
UNSERE POLITISCHE BILDUNG UND BEGABTENFÖRDERUNG

Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit bietet liberale Angebote zur Politischen Bildung. Damit ermöglichen wir es dem Einzelnen, sich aktiv und informiert ins politische Geschehen einzumischen. Begabte junge Menschen fördern wir durch Stipendien. International setzen wir uns in mehr als 60 Ländern für Menschenrechte und Demokratie ein, indem wir Politikdialog und Politikberatung unterstützen. Anliegen und Verpflichtung zugleich: Seit 2007 ist der Zusatz "für die Freiheit" Bestandteil unseres Stiftungsnamens. Unsere Geschäftsstelle ist in Potsdam, Büros unterhalten wir in ganz Deutschland und weltweit.

Politische Analysen, liberale Argumente und Neues aus der Stiftungswelt - informieren Sie sich auf freiheit.org!

INFORMATIONEN UND KONTAKTE

Veranstaltungsort
virtuell

Veranstalter
Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Landesbüro Baden-Württemberg
Reinhold-Maier-Stiftung
Feuerseeplatz 14
70176 Stuttgart
www.stuttgart.freiheit.org

Organisation
Simon Lampe
Telefon +49 711 220707 33
simon.lampe@freiheit.org

Die Veranstaltung ist kostenfrei.
Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter
freiheit.org/teilnahmebedingungen

Jetzt anmelden unter
shop.freiheit.org/#!/Veranstaltung/cqwua

oder über unseren zentralen Service

E-Mail	service@freiheit.org
Telefon	+49 30 22 01 26 34 (Mo-Fr von 08-18 Uhr)
Fax	+49 30 69 08 81 02
Post	Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit Postfach 1164 53729 Sankt Augustin

ANMELDUNG

Bitte vollständig ausfüllen!

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Postfach 11 64
53729 Sankt Augustin

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter **freiheit.org/teilnahmebedingungen**
Ihre Anmeldung können Sie auch per E-Mail oder Fax senden: **Fax +49 30 69 08 81 02, E-Mail service@freiheit.org**

#SHRINKINGSPACES: FREIHEIT UND ZIVILGESELLSCHAFT UNTER DRUCK

24.11.2022, 12:00 Uhr, virtuell

.....
Name

.....
Vorname

.....
Institution

.....
Straße / Nr

.....
PLZ / Ort

.....
E-Mail

☐ Ich habe die Teilnahmebedingungen (**freiheit.org/teilnahmebedingungen**) gelesen und stimme diesen zu. Die hier erhobenen Daten werden zum Zwecke der Leistungserfüllung verarbeitet und von der Stiftung stets vertraulich behandelt. Ausführliche Informationen finden Sie in unseren Hinweisen zum Datenschutz auf der Homepage der Stiftung unter **freiheit.org/datenschutz** aus denen Sie u.a. auch ersehen können, welche Rechte Ihnen zustehen.

☐ Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten genutzt werden, um mich auf Veranstaltungen, Publikationen und sonstige Aktivitäten der Stiftung aufmerksam zu machen. Diese Informationen dürfen mir auch per E-Mail zugehen. In meinen Profileinstellungen auf **shop.freiheit.org/#Profil/** kann ich konfigurieren, wie ich informiert werden möchte. Diese Einwilligung kann ich jederzeit per E-Mail (**service@freiheit.org**) oder per Fax (+49 30 69 08 81 02) widerrufen.

.....
Datum, Unterschrift

Teilnahmebedingungen

Die Veranstaltung steht allen Bürgerinnen und Bürgern zur Teilnahme offen. Da das Seminar als politische Bildungsveranstaltung aus öffentlichen Mitteln gefördert wird, ist eine Verpflichtung zur Teilnahme an allen Programmteilen Voraussetzung für Ihre Anmeldung.

Ihre Anmeldung kann online oder über einen Anmeldebogen erfolgen und ist für Sie verbindlich. Wenn in der Beschreibung der Veranstaltung nicht anders angegeben, erhalten Sie von uns spätestens 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn eine verbindliche Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Im Rahmen der Veranstaltung können Bild- und Tonaufnahmen für Dokumentationszwecke gemacht werden. Mit ihrer Teilnahme erklären sich die Teilnehmer damit einverstanden, dass sie auf solchen, auch für die Veröffentlichung im Internet vorgesehenen Übertragungen, Video-Aufzeichnungen oder Fotografien abgebildet werden.

Bei weniger als 10 Anmeldungen oder höherer Gewalt behalten wir uns die Absage der Veranstaltung vor. Wir werden Sie so rechtzeitig wie möglich über einen Ausfall informieren. Gegebenenfalls geleistete Zahlungen erstatten wir Ihnen umgehend.

So die Veranstaltung kostenpflichtig ist, wird die Teilnahmegebühr mit der von uns versendeten verbindlichen Bestätigung bzw. der Rechnung fällig. Wenn Sie im Rahmen der Anmeldung Barzahlung am Veranstaltungsort angegeben haben, wird der Betrag erst zum Beginn der Veranstaltung fällig. Wenn Sie sich mit einem reduzierten Teilnahmebeitrag angemeldet haben, bringen Sie bitte einen geeigneten Nachweis zur Veranstaltung mit oder senden ihn per E-Mail an service@freiheit.org. Der reduzierte Teilnahmebeitrag gilt für Schüler, Studenten (bis 30 Jahre), Auszubildende und Arbeitslose.

Für mehrtägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt: Bis zu 20 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Stornieren Sie Ihre Buchung bis zu 5 Tagen vor Veranstaltungsbeginn werden 50 % des Tagungsbeitrages als Ausfallgebühr fällig. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Für eintägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt die folgende Regelung, wenn nicht in der Einladung eine abweichende Regelung angegeben ist: Bis zu 3 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Bitte begleichen Sie den fälligen Tagungsbeitrag wie auf der Anmeldung angegeben. Bei einigen Veranstaltungen akzeptieren wir aus organisatorischen Gründen nur Barzahlung.

Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Potsdam.